



Kurz & Knapp

Martinsumzug

Die städtische Kindertagesstätte Wellesweiler führt am Freitag, 10. November, ihren Laternenumzug im Wohngebiet Winterfloß durch. Der Zug geht vom Anemonenweg 12 aus über den Irisweg in den Malvenweg und wieder zurück zur Tagesstätte. Der Umzug endet mit einem gemeinsamen Liedersingen am Martinsfeuer. Anschließend besteht für alle Teilnehmer die Möglichkeit, sich mit heißen Getränken, einer Martins- oder Salzbrezel und belegten Brötchen zu stärken. Die Bons für die Brezeln können bis Mittwoch, 8. November, in der Kindertagesstätte erworben werden.

Während des Umzuges wird im Winterfloß um erhöhte Aufmerksamkeit und Verständnis gebeten.

SHE - Versammlung

Die Mitgliederversammlung der Selbsthilfeeinrichtung der Bediensteten der Kreisstadt Neunkirchen (SHE) findet am Donnerstag, dem 16. November, um 14 Uhr im Tagungsraum des Rathauses der Kreisstadt Neunkirchen statt.

Verbraucher-Vortrag

Am Donnerstag, dem 21. November, findet um 17.30 Uhr im Tagungsraum des Neunkircher Rathauses der kostenlose Vortrag „Schimmel und Feuchtigkeit - Ursachen und Abhilfe“ statt.

Der Zugang zum Rathaus erfolgt ausschließlich über den Haupteingang durch den Hof. Anmeldungen bitte bei der Abteilung Umweltschutz, Thomas Haas, unter (06821) 202-228.

Alzheimer Gruppe

Das nächste Treffen der Selbsthilfegruppe für Angehörige von Alzheimer- und Demenzzkranken findet am Montag, 6. November, 15.30 bis 17 Uhr im Tagesraum der psychiatrischen Abteilung der Saarland Klinik, kreuznacher diakonie, Fliedner Neunkirchen in der Theodor-Fliedner-Straße 12 statt. Das Treffen der Selbsthilfegruppe ist für alle Interessierten offen. Für mobile Alzheimer/Demenzpatienten kann auf Anfrage bis 3. November eine Betreuung für die Dauer des Treffens im Stationsbereich sichergestellt werden. Informationen erteilt das Seniorenbüro unter Tel. (06821) 202-180.

Impressum

Neunkircher
STADTNACHRICHTEN

Herausgeber:
Kreisstadt Neunkirchen
Oberbürgermeister
Friedrich Decker

Redaktion:
Hauptamt,
Sachgebiet Presse,
Öffentlichkeitsarbeit und
Stadtmarketing

Oberer Markt 16
66538 Neunkirchen
Telefon (06821) 202-325
oder 202-427
e-mail: stadtnachrichten
@neunkirchen.de

Fotos:
Kreisstadt Neunkirchen,
Neunkircher Kulturgesellschaft,
GSG, HuwerLogo

Stadtmomente:
HuwerLogo

Gestaltung + Satz:
Kreisstadt Neunkirchen
Sachgebiet Grafik, Internet
und e-Government

**Für unverlangt eingesandte
Artikel übernimmt die
Redaktion keine Haftung**



Ortsmitte Wellesweiler: Erst kommt der Abriss, dann der Umbau

Stadtumbau in Wellesweiler

Abriss und Neugestaltung in der Ortsmitte starten

Die Ortsmitte von Wellesweiler wird in den nächsten Wochen ihr Gesicht wesentlich verändern. Insgesamt warten fünf Häuser auf die Abrissbirne. Damit gehört dieser Bereich zu den Maßnahmen der Stadt, die in den Genuss von Bund-Land-Zuschüssen aus dem Förderprogramm Stadtbau West kommen werden.

Hier werden durch den Abriss der seit langem leerstehenden und maroden Häuser städtebauliche Missstände beseitigt. Seit vergangener Woche sind die geplanten Veränderungen bereits sichtbar. Nach umfangreichen Entrümpelungs- und Entkernungsarbeiten ist das Gebäude, in dem zuletzt eine Kebab-Bude eingerichtet war, schon abgerissen. Die Abrissbagger des beauftragten Unternehmens haben hier ganze Arbeit geleistet. Übrig geblieben ist nur noch ein Trümmerberg aus Mauerwerk, Beton und Holzbalken, der in den nächsten Tagen auf die für Schuttmassen dieser Art geeignete Deponie transportiert wird. Als nächstes wird dann das ehemalige Gasthaus Leibenguth mit dem danebenliegenden Haus in der Eisenbahnstraße der

Abrissbirne zum Opfer fallen. Zuvor muss die KEW die Hausanschlüsse für Gas und Wasser kappen und die Stromdachständer demontieren. Die verantwortlichen Bauleiter vom zuständigen Amt für Gebäudewirtschaft werden sich gemeinsam mit dem Ordnungsamt bemühen, die Verkehrsbeeinträchtigung so gering wie möglich zu halten. Nur wenn es nicht anders geht, ist beim Abbruch dieser Häuser vorgesehene, den Verkehr in Abstimmung mit der Straßenverkehrsstelle des Landkreises stundenweise umzuleiten. Nach Möglichkeit soll auf eine Vollsperrung gänzlich verzichtet werden. Die frei werdenden Flächen auf dieser Seite der Homburger Straße sollen nach den Vorstellungen der Stadtverwaltung vornehmlich zum Parken genutzt werden.

Der wegen des starken Verkehrsaufkommens erforderliche enge Terminplan sieht vor, die zwei Gebäude neben der Stengelkirche ab Mitte November abzureißen. Die unter Denkmalschutz stehende Kirche wird freigestellt. Im Zentrum von Wellesweiler wird die Kirche somit nach Meinung

von Oberbürgermeister Friedrich Decker „ins rechte Licht gerückt“. Durch den Abbruch des ehemaligen Haushaltswarengeschäftes „Figges“ entsteht zudem ein kleiner Vorplatz, der im kommenden Jahr entsprechend gestaltet werden soll. Bei dieser Abbruchmaßnahme muss die Homburger Straße aus Sicherheitsgründen für kurze Zeit halbseitig gesperrt werden. Der Verkehr aus Richtung Bexbach wird über die Rombachstraße und Krummeg umgeleitet. Der Verkehr aus Richtung Neunkirchen wird als Einbahnverkehr an der Baustelle vorbeigeleitet.

Die Arbeiten gestalten sich durch die angrenzende Bebauung schwierig. Die Giebel der Nachbarhäuser müssen gesichert und nach den Abrissarbeiten ordentlich hergerichtet werden.

Das gesamte Projekt soll einschließlich dieser Sicherungsmaßnahmen und mit der Gestaltung der freiwerdenden Flächen ohne die Grunderwerbe rund 288.000 Euro kosten und wird über zwei Haushaltsjahre finanziert. Die Abbruchmaßnahmen belaufen sich hierüber auf rund 150.000 Euro.

Jede Menge Plätze für den Sport

Teil 2 der Serie zum Sportstättenkonzept

Die Kreisstadt Neunkirchen hat ein Sportstättenkonzept erstellt und den Bäderbestand erfasst. Dieses Konzept wird nun in einer kleinen Serie vorgestellt. Heute geht es um den Bestand und die Nutzung der Sportplätze in Neunkirchen.

Sportplätze in städtischem Eigentum gibt es in Münchwies, Hangard, Ludwigsthal, Kohlhof, Wellesweiler (2), Heinitz, an der Fernstraße, in der Lakaienschäferlei (2), im Ellenfeldstadion (2) und in der Innenstadt im Wagwiesental.

In Furchach wurde 2001 aufgrund eines Erbbaurechtsvertrages an den SV Furchach übertragen, der TuS Wiebelskirchen besitzt zwei vereinseigene Sportplätze auf den Rösen und auf dem Eberstein.

Insgesamt stehen in Neunkirchen elf Hartplätze (städtisch), zwei Hartplätze (Verein), zwei Rasenplätze (städtisch) und ein Kunstrasenplatz (Verein) zur Verfügung. Hinzu kommen ein Kunstrasenplatz und ein Rasenplatz in Trägerschaft des Hockey- und Tennisclubs (HTC) Neunkirchen im Hockey-Leistungszentrum an der Lakaienschäferlei sowie ein Kleinfeld-Kunstrasenplatz an der Maximilian-Kolbe-Schule in Trägerschaft des Bistums Trier.

Die 16 Fußballplätze werden von etwa 3.600 Fußballern aller Altersstufen in 13 Fußballvereinen zum Training und Spielbetrieb genutzt. Die Sportplätze in Heinitz, Hangard, Münchwies, Kohlhof, Ludwigsthal und Furchach stehen ausschließlich den örtlichen Fußballvereinen zur Verfügung. Der TuS Wiebelskirchen stellt den vereinseigenen Sportplatz Rösen auch für den Schul- und Kinder-

schaft sowie der übrigen Jugendmannschaften von Borussia Neunkirchen genutzt. Auf dem Sportplatz Wagwiesental trainiert und spielt der FC Viktoria 09 Neunkirchen. Darüber hinaus wird der Platz von Jugendmannschaften des Türkischen SC zu Punktspielen und von Jugendmannschaften der Borussia zum Training genutzt.

Der Sportplatz an der Fernstraße ist Trainings- und Spielstätte des FV Neunkirchen, außerdem steht diese Anlage den beiden Gymnasien für den Schulsport zur Verfügung. In der Lakaienschäferlei werden ein Rasen- und ein Hartplatz vorgehalten. Der Rasenplatz dient fast ausschließlich als Trainingsplatz für die Oberligamannschaft von Borussia Neunkirchen und für Jugendmannschaften des Vereins bei Regionalligazugehörigkeit. Auf dem Hartplatz der Lakaienschäferlei trägt der Türkische SC seine Heimspiele aus und trainiert auch dort. Außerdem ist



Fußball steht im Mittelpunkt der Sportplätze

gartensport zur Verfügung, der Waldsportplatz Eberstein des TuS dient vorwiegend als Freizeitanlage.

Auf dem Rasenplatz des Ellenfeldstadions werden die Heimspiele der Oberligamannschaft von Borussia Neunkirchen und von Jugendmannschaften des Vereins bei Regionalligazugehörigkeit ausgetragen. Der Nebenplatz wird für das Training und die Heimspiele der zweiten Mann-

schaften sowie der übrigen Jugendmannschaften von Borussia Neunkirchen genutzt. Auf dem Sportplatz Wagwiesental trainiert und spielt der FC Viktoria 09 Neunkirchen. Darüber hinaus wird der Platz von Jugendmannschaften des Türkischen SC zu Punktspielen und von Jugendmannschaften der Borussia zum Training genutzt.

Der Sportplatz an der Fernstraße ist Trainings- und Spielstätte des FV Neunkirchen, außerdem steht diese Anlage den beiden Gymnasien für den Schulsport zur Verfügung. In der Lakaienschäferlei werden ein Rasen- und ein Hartplatz vorgehalten. Der Rasenplatz dient fast ausschließlich als Trainingsplatz für die Oberligamannschaft von Borussia Neunkirchen und für Jugendmannschaften des Vereins bei Regionalligazugehörigkeit. Auf dem Hartplatz der Lakaienschäferlei trägt der Türkische SC seine Heimspiele aus und trainiert auch dort. Außerdem ist

der Trainingsplatz für Jugendmannschaften von Borussia Neunkirchen, er dient der Hobbymannschaft FC Baumschule als Spielstätte und er wird von Betriebs-sportgruppen genutzt. Mit diesem Angebot an Plätzen wird Neunkirchen seinem Ruf als Sportstadt gerecht.

■

Neunkirchen
Die Stadt zum Leben

Standesbeamte in der Reithalle

Landesweite Herbstfortbildung

Mehr als 60 Standesbeamte aus dem gesamten Saarland trafen sich vergangene Woche in der Stummschen Reithalle zum 2. Tag der diesjährigen Herbstfortbildungsveranstaltung des Fachverbandes der Saarländischen Standesbeamten e.V.

Bürgermeister Jürgen Fried begrüßte die Teilnehmer und stellte ihnen die Besonderheiten der zweitgrößten Stadt des Saarlandes vor.

Bezogen auf die Fortbildungstagen stellte Bürgermeister Fried auch als Jurist fest, dass Standesbeamte immer mehr rein juristische Entscheidungen treffen müssen. Das Aufgabengebiet der Standesbeamten habe sich vor allem in den letzten Jahren grundlegend gewandelt. Die ständig steigende Migration erfordere dabei immer häufiger die Anwendung ausländischer Rechtsvorschriften. Gerade das Hauptthema, die Prüfung ausländischer Adaptionen durch den Standesbeamten, bewiese dies erneut und fordere von Standesbeamten ein Höchstmaß juristischer Beurteilungen.

Fried wies in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die seit 1. März 2002 geltenden Regelungen nunmehr weitgehend den

früher blühenden Kinderhandel adoptionswilliger Personen verhielten.

Nach einer kurzen Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden des Fachverbandes Theo Staub eröffnete Landrat Dr. Rudi Hinsberger als Vertreter der unteren Standesamtsaufsichtsbehörde des Landkreises offiziell die Fortbildungsveranstaltung. Hinsberger ging auf das Engagement des Fachverbandes ein, der seit mehr als 50 Jahren anstelle staatlicher Behörden die notwendige Fortbildung leistet. Bei mehr als 230 deutschen Gesetzen und Rechtsverordnungen, die die Standesbeamten anwenden und beachten müssen, seien solche Fortbildungsmaßnahmen dringend geboten.

Hinsberger kritisierte die Absicht der Landesregierung, die Landkreise von den Aufgaben der unteren Standesamtsaufsicht zu entbinden und diese Aufgaben beim Innenministerium zu zentralisieren. Dadurch ginge auch ein großer Teil an Bürgernähe verloren.

Referenten der Veranstaltung, deren Leitung beim Vorsitzenden des Fachausschusses Wolfgang Badar lag, waren Ute Grobler vom Standesamt Homburg und Simone Nickles vom Standesamt Kleinblittersdorf.

Neue Aufzüge im Winterfloß

GSG investiert 720.000 Euro



Häuser im Winterfloß bekommen neue Aufzüge

720.000 Euro kostet der Einbau der neuen Aufzüge im Winterfloß. 16 neue Aufzüge werden in den nächsten drei Jahren in die Wohnhäuser in der Rosenstraße und im Narzissenweg 28 eingebaut. Damit erhalten die Gebäude nicht nur eine Wert- und Attraktivitätssteigerung, sondern die Mieter profitieren auch von geringeren Wartungskosten, die Bestandteil der Betriebskosten sind, so GSG-Geschäftsführerin Elke Wagner. Ansprechende Optik, verbesserter Fahrkomfort und gesteigerte

Sicherheit, das Ganze auf dem neuesten Stand der Technik, sind weitere Aspekte, unter denen das Geld in das größte GSG-Wohngebiet investiert wird. Begonnen wird in der Rosenstraße 19. Dort sind die Mieter bereits über die Arbeiten informiert. Die GSG-Mitarbeiter werden während der Bauzeit die Mieter vor Ort stets beim Transport von sperrigen Gütern unterstützen, weil die Aufzüge in der Bauphase zwischen drei bis fünf Wochen ausfallen werden.

Herz aus dem Takt

Infoveranstaltung zu Herzrhythmusstörungen

Das Thema Herzrhythmusstörungen steht im Mittelpunkt einer Informationsveranstaltung am Donnerstag, dem 2. November, ab 17 Uhr in der Personalcafeteria im Städtischen Klinikum.

In der rund zweistündigen Veranstaltung werden verschiedene Vorträge zu diesem Thema einen informativen Bogen spannen.

Ursachen und Symptomen der unterschiedlichen Formen von Herzrhythmusstörungen, die unterschiedlichen Möglichkeiten der modernen Medizin, diese zu erkennen und u. a. mit Medikamenten, Herzschrittmachern oder Defibrillatoren zu behandeln, stehen im Fokus der Vorträge.

Die Veranstaltung liefert zudem Tipps zum richtigen Verhalten des Patienten im täglichen Leben und der sinnvollen Anpassung ihrer Lebensgewohnheiten.

Nach den Vorträgen stehen die Referenten Privat Dozent Dr. Axel von Bierbrauer, Chefarzt der Inneren Medizin, Dr. Markus Kronenbürger, Oberarzt für Gastroenterologie, Dr. J. Walle, Oberarzt für Kardiologie, Notfall- und Intensivmedizin sowie B. Mees, Stationsleiter Intensivmedizin, als kompetente Ansprechpartner für die

Standesamt

In der Zeit vom 19.10. bis 24.10. wurden beim Standesamt Neunkirchen (Saar) folgende Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle beurkundet; die Genehmigungen zur Veröffentlichung liegen vor:

Geburten

17.10.: Levin Adrian Woll, Wellesweiler; 18.10.: Christian Eckstein, Ottweiler; Marissa Bethscheider, Neunkirchen; 19.10.: Ann-Kathrin Meisberger, Hangard; Mika Kendrick Kunz, Wiebelskirchen; 21.10. Nico Spang, Schiffweiler

Eheschließungen

20.10.: Angela Kiesgen und Sascha Staub, Ottweiler; Jutta Maria Fuchs geb. Beck und Martin Hans-Jörg Matheis, Wiebelskirchen

Sterbefälle

19.10.: Irma Helene Köhler geb. Später, Kohlhof, 86 J.; Maria Hamme geb. Berthal, Neunkirchen, 83 J.; 20.10.: Heidemarie Loskant geb. Doberenz, Neunkirchen, 65 J.; Heidemarie Ursula Wagner geb. Storch, Neunkirchen, 64 J.; Werner Hans Kron, Neunkirchen, 86 J.; Dorothea Emma Kranitz geb. Schmidt, Furchach, 70 J.; Hilde Uhl geb. Dörr, Neunkirchen, 94 J.; 22.10. Irmgard Marianne Erna Paula Dumont geb. Grobler, Wellesweiler, 74 J.; 23.10. Anna Maria Lempertz geb. Schmeller, Schiffweiler, 89 J.

Gratulationen

Der Oberbürgermeister der Kreisstadt Neunkirchen, Friedrich Decker, und der zuständige Ortsvorsteher gratulieren Eheleute Inge und Hans Utzig, Koßmannstraße 21, Neunkirchen, 50. Hochzeitstag am 03.11.2006 Frau Martha Regitz, Hüttenstedlung 18, Neunkirchen, 90. Geburtstag am 05.11.2006 Frau Antonie Jung, Altstraße 3, Münchwies, 90. Geburtstag am 06.11.2006

Neunkircher Ball voller Magie

Der Neunkircher Ball des Verkehrsvereins präsentiert sich am 18. November im Bürgerhaus in einem neuen festlichen Ambiente.

Für gute Tanzmusik sorgt dann die bekannte Herry-Schmitt-Band. Magisch wird es, wenn die Magic Pirates eine Illusionsshow in Form eines einstündigen Intermezzos darbieten. Deren Monsieur Alphonse war mit seiner Show in der Vergangenheit gemeinsam mit dem bekannten Moskauer Staatszirkus auf Tour und kommt nun zum ersten Mal nach Neunkirchen.

Die Ballgäste erhalten ein Begrüßungsgetränk und werden von der Hostellerie Bacher mit einem kreativen Gourmeteller verwöhnt. Das Motto des Abends lautet „Tanz und Magie“. Der Neunkircher Ball findet am Samstag, dem 18. November, im Bürgerhaus statt. Einlass ist ab 19.30 Uhr. Der Eintrittspreis beträgt 25€ pro Person.

Karten sind ab sofort an folgenden Vorverkaufsstellen zu erwerben:

NVG Verkehrspavillon („Keksdose“), Tel. (06821) 240-240; KEW-Kundenbüro, Händelstr. 5, Tel. (06821) 200-282.

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung

Am Donnerstag, dem 09.11.2006, 17 Uhr, findet im Sitzungszimmer 1 des Rathauses, Oberer Markt 16, 66538 Neunkirchen, eine öffentliche Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses statt.

- Tagesordnung:
- Öffentlicher Teil
 - Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung am 09.11.2006
 - Neubau Kombibad: Abschluss des EU-weiten Präqualifikationsverfahrens; hier: Auswahl der Bewerber
 - Anfragen der Ausschussmitglieder
 - Mitteilungen und Verschiedenes

Kreisstadt Neunkirchen, 26.10.2006
Decker, Oberbürgermeister



Für attraktiven Wohnraum Stadt fördert Wohnungsmodernisierungen

Neunkircher Hauseigentümer können dank des Programms „Soziale Stadt“ finanzielle Unterstützung erhalten. Die Verbesserung der Wohnverhältnisse in der Innenstadt ist ein zentrales Ziel der Stadtentwicklungspolitik in Neunkirchen. In diesem Zusammenhang und mit Unterstützung des Programms „Soziale Stadt“ hat die Kreisstadt Neunkirchen eine Richtlinie zur Förderung von privaten Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen (Modernisierungsrichtlinie) erlassen, wonach Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen an im Fördergebiet „Soziale Stadt“ (Innenstadt) gelegenen Wohnhäusern mit erheblichen Ausstattungsmängeln (Heizung, Sanitär, Wärmedämmung, Fassade) mit bis zu 27 % der veranschlagten Kosten bezuschusst werden.

So hat die Kreisstadt Neunkirchen in diesem Jahr erneut 16 Modernisierungsvereinbarungen mit den jeweiligen Eigentümern abgeschlossen. Mit dem städtischen Zuschuss in Höhe von rd. 100.000 Euro werden dabei private Investitionen in einer Gesamthöhe von ca. einer halben Mio Euro ausgelöst. Oberbürgermeister Friedrich Decker erhofft sich durch diese Maßnahmen eine weitere Attraktivierung der Innenstadt als Wohnstandort für alle Bevölkerungsschichten. ■

Kinderhort zur Polizei

Kinder besuchen Neunkircher Kommissare

Im Rahmen des Ferienprogramms besuchten die Kinder des Städt. Kinderhort Kleiststraße die Neunkircher Polizei. Die beiden Verkehrserzieher und Polizeikommissare Jürgen Dörrenbecher und Heinz Histing gaben Einblicke in ihren Berufsalltag und zeigten den Kindern ihre Arbeitsmaterialien. Die Kinder durften Warnwesten und Helme anziehen, im Polizeiauto sitzen und es wurde eine Pause in einer Gefangenzelle gemacht. Auf Fragen wie beispielsweise: „Darf die Polizei

und der Krankenwagen bei Rot über die Strasse fahren?“, erläuterte Dörrenbecher, dass sie zwar bei Rot über die Ampel fahren dürfen, jedoch trotzdem die Verkehrsregeln beachten müssen. Des Weiteren wiesen die Polizisten auf die Anschnallpflicht und auf die Notwendigkeit des Helmtragens hin. Mit vielen neuen Eindrücken und Einblicken in die tägliche Polizeiarbeit machten sich die Hortkinder mit einem Lächeln und einer „Polizeibrezel“ auf den Rückweg. ■



Jede Menge Fragen an die Neunkircher Polizei



Stadtmomente: Kneipenszene in der Stadt

Einst Sorgenkind, jetzt Schmuckstück

Serie: Die Turnhallen der Stadt - Heute: Schulturnhalle der Grundschule Furpach

1996 hat der SV Furpach für sein Angebot Funktionsgymnastik den Pluspunkt Gesundheit bekommen. Für diese Aktion des Saarländischen Turnerbundes nutzt der SV Furpach die Schulturnhalle der Grundschule Furpach. Sie wurde 1964 gebaut. Ihre Nutzfläche beträgt 852 Quadratmeter. Die Maße des Innenraumes belaufen sich auf 24 x 12 m. Dazu verfügt diese Schulturnhalle noch über einen 15 x 9 m großen Gymnastikraum und einen 5 x 7 m kleinen Saal. „Er ist für Yoga vorgesehen“ erklärt uns der freundliche Hausmeister der Schule und Chef der Halle, Roman Günther, Nachfolger des legendären Hausmeisters und Fußballspielers, Leo Brandstätter.

Der gelernte Maschinenbauschlosser, verheiratet, Vater „von ähmem“, was auf Hochdeutsch „Sohn“ heißt, hegt und pflegt das gute Stück Schulturnhalle. Seit 1997 ist Günther bei der Stadt angestellt und überwacht die Grundschule Furpach mit dieser herrlichen Halle. Bis vor einem Jahr war die Halle wohl noch ein Sorgenkind. Jetzt aber ist sie ein Schmuckstück. Völlig renoviert, in ruhigen Farben gehalten, Gelb dominiert etwas.

Jeder Raum ist separat beheizbar, weil die Interessengebiete und Sportarten unterschiedlich sind. Die Heizung ist computergesteuert und kann auf Grund ihrer Gebäude-Leittechnik vom Rathaus aus überwacht werden. Genutzt wird die Halle neben dem Schulsport vom „Eulenspiegel“ mit seinen Garden. Aber auch der SV Furpach ist froh mit dieser Schulturnhalle, die von der Hausfrauengruppe und der Jiu-Jitsu-Gruppe als Heimstatt angesehen wird.

Jiu Jitsu lehrt hier der bekannte Armin Wagner. Auch die GPW, der Kneippverein, die Kindertagesstätte Furpach, der Hoppeditz und viele andere mehr nutzen die Halle.

Nur die Sportart, der Roman Günther huldigt, kann in der sauberen Halle nicht ausgetragen werden: Motocross. Seit dem Vorjahr muss er mit Motocrossfahren passen, denn da „hatte ich einen Unfall, Totalschaden sozusagen“, bemerkt Günther. Jetzt trainiert er die Jugend der Motorradfreunde Neunkirchen und im Raum St. Wendel „ein riesengroßes Nachwuchs-Talent“.



„Hallenchef“ Roman Günther

Energiesparen und Gaspreis

Zu einem weiteren Vortrag rund um das Thema „Energie sparen“ laden Stadtverwaltung und Verbraucherzentrale ein. Über „Energiesparende Heizungsanlagen“ wird der Energieberater der Verbraucherzentrale, Helmut Pertz, am Donnerstag, dem 9. November, im Rathaus informieren.

Steigende Energiepreise lassen Eigentümer von Wohngebäuden immer öfter nach Möglichkeiten zur Energie-Einsparung fragen. Nicht in jedem Fall macht jedoch eine Erneuerung des Heizkessels Sinn. Oft lassen sich die Energieverluste schon mit relativ geringem Aufwand erheblich reduzieren.

In manchen Fällen empfiehlt sich dagegen ein vorzeitiger Ersatz des Heizkessels, selbst wenn dieser noch die vorgeschriebenen Grenzwerte einhält. Im Rahmen des Vortrages wird u.a. über die möglichen Einsparmaßnahmen an Heizungsanlagen und Tipps für deren Umsetzung informiert. Dabei werden energiesparende Heizsysteme vorgestellt, unter anderem auch Anlagen zur Nutzung regenerativer Energien wie Solaranlagen, Stückholz- und Pelletheizungen. Helmut Pertz wird sowohl auf technische und wirtschaftliche Fragen als auch auf Vorschriften und finanzielle Fördermöglichkeiten eingehen. Zur Bewertung des eigenen Verbrauchs können die Brennstoffrechnung und das Schornsteinfegerprotokoll zum Vortrag mitgebracht werden.

Im Vorfeld des Vortrages bietet die Verbraucherzentrale zudem eine Kurzinformatio zum Thema „Gaspreise“ an. Dabei geht es u.a. um die Zusammensetzung des Gaspreises, die Koppelung von Öl- und Gaspreis und warum, trotz sinkender Ölpreise, der Gaspreis nicht wieder sinkt.

Die kostenlose Veranstaltung findet am Donnerstag, dem 9. November, um 17.30 Uhr im Sitzungszimmer 1 des Neunkircher Rathauses statt. Anmeldungen bitte bei der Abteilung Umweltschutz, Thomas Haas unter Tel. (06821) 202-228. ■

Am Rande ...

Unser Gedächtnis ist ein eigenwilliges Ding. Manchmal vergisst es Dinge, die gerade geschehen sind, dann erinnert es an längst vergangene Ereignisse. Doch von diesem Altersleiden handelt diese Geschichte nicht. Vielmehr von anderen „Nauben“. Eingefallen ist dem Chronisten jener legendäre Stadtrat und Gewerkschaftler Rudi Tschirner während eines Gespräches über die Attraktivität der Stadträte vergangener Tage.

Jener Rudi, der sich hierzulande lange vor Rudi Völler einer großen Beliebtheit erfreute, hatte im Stadtrat gemeckert, weil der damalige Oberbürgermeister Peter Neuber allzu häufig seine Lateinkenntnisse offen legte und zu gerne den Genossen und anderen Menschen seine angebliche intellektuelle Überlegenheit präsentierte. So war es geschehen, als der CDU-Fraktionschef Ernst-Jürgen Kohlhund in einer Ratsitzung dem OB vorwarf, die SPD habe im Rathaus ein Parteibüro eingerichtet. Diesen Vorwurf konterte Neuber mit dem juristischen Hinweis, dass, derjenige der eine falsche Darstellung oder einen falschen Beweis erbringe, „nicht verletze“. Es stimme also nicht, was Kohlhund sagte. Um dies zu untermauern, fügte Neuber hinzu: „Falsa demonstratio non nocet.“ Was wohl in obiger Übersetzung halbwegs richtig wiedergegeben ist.

Um 1986 hatten nicht allzu viele Stadträte Latein studiert, so dass sie Neubers Sprachkunst einfach über sich ergehen ließen und abnickten. Nur Rudi Tschirner, der IG-Metall-Bevollmächtigte, motzte und forderte von Neuber diese Fremdsprache zu unterlassen. Daraufhin konterte der OB: „Rudi, ich habe den Satz doch zunächst in Deutsch gesagt, vor allem deshalb damit Du nicht meinst, es sei eine die IG Metall schädigende Sauerei.“ Und weil wir jetzt schon in höheren Sphären schweben, schließen wir mit einem Schopenhauer-Zitat: „Wer fröhlich ist, hat allemal Grund es zu sein, nämlich dass er es ist.“ Spätestens jetzt dreht sich Rudi im Grabe herum. ■

Veranstaltungen der Woche in der Kreisstadt Neunkirchen (2. - 8. November 2006)

Ausstellungen	Führungen/Vorträge	Märkte	Sport	Sonstiges
bis 21. Nov „Heimkehr in Bildern“ von Marianne Aatz-Klein Rathaus-Galerie Kreisstadt Neunkirchen	Do, 2. Nov, 19 Uhr Vortrag „Ein Arbeitstag im Dampfkraftwerk der Neunkircher Hütte“ Referent: Dieter Schmidt Infos unter (06821) 33428 Historischer Verein Stadt Nk	So, 5. Nov, 11-17 Uhr Flohmarkt des TuS Neunkirchen TuS-Halle, Haspelstraße TuS 1860 Neunkirchen	Sa, 4. Nov, 16 Uhr 2. Kegel-Bundesliga Süd TuS Wiebelsk./Rombach- KF Oberthal 2 Kegelhalle Zur Rombach Deutscher Keglerbund	So, 5. Nov, 14 Uhr Badminton-Bundesliga TuS Wiebelskirchen- 1. BC Bischmisheim Sporthalle Wiebelskirchen Dt. Badminton-Bundesliga
bis 3. Dez „Das Schulwesen in Wiebels- kirchen in drei Jahrhunderten“ Museum im Wibilohaus Heimat- und Kulturverein Wiebelskirchen	Di, 7. Nov, 14.30-17.30 Uhr Vortrag „Fit im Alter-Gesund essen, besser leben“ KOMM-Zentrum, Kleiststr. 30 b Anmeldung, Tel. (06821) 202-180	Mo, 6. Nov, 8.-18.30 Uhr Krammarkt Stummplatz Kreisstadt Neunkirchen	So, 5. Nov, 10.30 Uhr Fahrradtreff des RC Mistral Treffpunkt: Fischerhütte Furpach Infos unter (06821) 32721 Rad Club Mistral Neunkirchen	Di, 7. Nov, 10 Uhr Wanderung der Seniorenakademie Treffpunkt: Sportplatz Kohlhof Anmeldung, Tel. (06826) 524985 Seniorenakademie Nk
				Änderungen vorbehalten

Neues von der Neunkircher Kulturgesellschaft

Cristin Claas Acoustic Band
CD Präsentation „Favour“
Freitag, 3. November
20.30 Uhr
Stummsche Reithalle
Nahe dem Jazz und ebenso eng mit dem Songwriting verbunden, ist die Cristin Claas Acoustic Band längst kein Geheimtipp mehr. Cristin Claas ist eine echte Neuentdeckung im kleinen Kreis wahrer Songpoeten. Sie singt nicht - sie erzählt! Und wenn sie dies tut, wird jedes Wort geradezu körperlich erfahrbar. Und mit Christoph Reuter (Piano) und Stephan Bormann (Gitarre) stehen der Sängerin zwei ausgezeichnete Instrumentalisten zur Seite.
Eintritt: 8/6 €
Karten im Vorverkauf
Tickethotline (06821) 140885

Stadtkapelle Neunkirchen
Herbstkonzert
Samstag, 4. November
19 Uhr
Bürgerhaus Neunkirchen

Auch in diesem Jahr hat die Stadtkapelle Neunkirchen im Rahmen des traditionellen Herbstkonzerts wieder ein abwechslungsreiches Programm von konzertanter Musik bis Swing zusammengestellt. Ganz besonders zu erwähnen wäre hierbei die lateinamerikanische Richtung, die das Orchester bei gleich zwei Konzertstücken, allerdings in komplett unterschiedlicher Form, einschlagen wird. Der zweiten Teil des Konzerts steht dann, mit der Bigband der Stadtkapelle, ganz im Zeichen der Swing- und Jazz-Ära.

In Zusammenarbeit mit dem Kulturverein Neunkirchen

Eintritt: 7 € bzw. 5 €
Karten an der Abendkasse

Michael Martin
„Die Wüsten der Erde“
Dienstag, 7. November
20 Uhr
Bürgerhaus Neunkirchen

Michael Martin und seine Partnerin Elke Wallner haben mit dem Motorrad alle Wüsten der Erde durchquert. „Die Wüsten der Erde“ erzählt die Geschichte dieses einzigartigen Abenteurers in der aufwändigste Diashow, die je produziert wurde. Aus über 80.000 Dias hat Michael Martin die Diashow zusammengestellt, die nicht nur hinsichtlich der Fotografie, sondern auch in Bezug auf Rhetorik und Präsentation neue Maßstäbe setzt.



Foto aus der Reihe „Die Wüsten der Erde“

Eintritt: 10 € + VVK-Geb.
Karten im Vorverkauf
Tickethotline (06821) 140885

VHS Neunkirchen

Klassische Rundreise durch Andalusien
Vorgespräch für Interessenten

Dienstag, 7. November
17 Uhr
AWO-Raum VHS-Zentrum,
Marienstraße 2

Die Reise ist für die erste Maiwoche geplant. Als Reiseleiterin konnte Frau Holda Schulten gewonnen werden, die über lange Jahre als Leiterin von Studienreisen in Spanien tätig war. Auf dem Programm stehen unter anderem Städte wie Granada, Cordoba und Sevilla. Die Reise wird als kombinierte Flug-Busreise organisiert. Die Details der Organisation sind abhängig von der Zahl der Mitreisenden. Dieses Vorgespräch soll über die geplanten Reiseetappen informieren und einen Überblick über die Zahl der Interessenten liefern.

Weitere Informationen
Tel. (06821) 2900612.

„Besser sehen“
Workshop

Samstag, 11. November,
9:30 - 17 Uhr
Gymnastikraum VHS-Zentrum
Marienstraße 2

Anhand von Feldenkrais und Bates-Methode zur Entspannung der Augen und zum besseren Sehen vermittelt dieser Workshop beispielsweise, die Augen in einen „Neutralen Zustand“ zu bringen. Anhand von Bewegungsübungen wird verdeutlicht, was das Sehen beeinträchtigen und verschlechtern kann. Auch eine besserer Kontrolle der Augen durch gezielte Fokussierung in verschiedenen Richtungen und Entfernungen wird vermittelt. Mitzubringen sind Wolldecke, bequeme Kleidung, warme Socken und Pausenimbiss. Preis: 40 €

Weitere Informationen
Tel. (06821) 2900612.



Christin Claas Acoustic Band